

Sr. No of Question Paper: 1716

Unique Paper Code: 204112

D

Name of the Paper: Language in Writing-II

Name of the Course: B. A. (Hons.) German
Semester: I

Duration: 3 Hours

Maximum Marks: 75

Instructions for candidates

Read instructions carefully and attempt all questions.

1. Beantworten Sie die folgenden Fragen. (200-250 Wörter) (20)

- a) Wie und wo möchten Sie gerne arbeiten? Wie stellen Sie sich Ihren Traumberuf vor?
- b) Was ist wichtig für Sie im Urlaub? Wo haben Sie Ihren letzten Urlaub gemacht?

2. Lesen Sie den Text und Kreuzen Sie die richtige Antwort an. (10)

Das ist Andrick Razandry. Er ist aus Madagaskar. Aus Tamatave. Das ist im Osten von Madagaskar, am Indischen Ozean. Er hat dort an der Universität studiert. Seit zwei Jahren lebt er in Deutschland. Er studiert Deutsch als Fremdsprache an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Andrick hat 18 Stunden Unterricht pro Woche. Er arbeitet gern in der Bibliothek. Er sagt: „In der Bibliothek kann ich meine E-Mails lesen und gut arbeiten. Abends ist es dort sehr ruhig.“ Er kennt viele Studenten und Studentinnen. Die Universität ist international. In den Seminaren sind Studenten und Studentinnen aus vielen Ländern, aus Russland, China und aus den USA. „Am Anfang war für mich alles sehr fremd hier. Jetzt ist es okay. Ich habe viele Freunde und wir lernen oft zusammen.“ Andrick spricht vier Sprachen Madagassisch, Französisch, Deutsch und Englisch.

- a) Andrick studiert in Tamatave.
- b) Er lebt seit zwei Jahren in Deutschland.
- c) Er muss 18 Stunden pro Woche unterrichten.
- d) Er liest nur E-Mails in der Bibliothek.
- e) In Jena findet er keine Freunde.

3. Schreiben Sie die Geschichte weiter und geben Sie einen passenden Titel.

(75-100 Wörter)(5+2)

Ein Mann steht auf seinem Balkon und schaut sich seine schönen bunten Blumen an. Plötzlich sieht er eine kleine Schnecke auf einem Blatt. Igitt! was haben wir denn hier?

Dann nimmt er die kleine Schnecke und schmeißt sie aus dem dritten Stock auf die Straße. Zwei Jahre später klingelt es an der Tür. Der Mann macht die Tür auf und sieht die kleine Schnecke. Die

kleine Schnecke guckt ihn wütend an und schreit: „Sag mal was zur Hölle war das denn gerade eben?“

4. Was passt zusammen? Markieren Sie. (08)

- | | |
|----------------------------------|---|
| a) Strandurlaub | Hier sind Sie geboren |
| b) die Miete | man muss dafür extra bezahlen |
| c) die Unabhängigkeit | mit dem Bus durch die Stadt fahren |
| d) der Eingang | Kein Urlaub, sondern Arbeit |
| e) Stadtrundfahrt | hier kann man in ein Geschäft, in ein Haus, in den Zoo fahren |
| f) Geburtsland | Herr F. will ans Meer und neue Leute kennen lernen. |
| g) nicht im Reisepreis enthalten | allein leben können, niemand fragen müssen, frei sein. |
| h) Geschäftsreise | was man im Monat für eine Wohnung bezahlen muss |

5. Ergänzen Sie den richtigen Ausdruck. (08)

fix und fertig / Gute Besserung / Nichts Besonderes / Das ist schon weit / Eigentlich schon / Eine Tüte oder eine Flasche / Nicht gerade mein Geschmack/Bei der Tiefkühlkost.

- a) Petra, sag mal, wo finde ich hier Pizza? _____
- b) Ich hätte gern einen Liter Milch. _____
- c) Helga, was machst du denn am Samstagabend? _____
- d) Ich habe starke Kopfschmerzen. _____
- e) Wolltest du mit Martin nicht in die Disko gehen. _____, aber er kann heute nicht.
Er musste zum Arzt gehen.
Die Reise war ganz schön anstrengend
und teuer. Ich bin _____.
- f) So, Frau Blum, wie war Ihre Weltreise. _____
Die Wohnung meiner Tante?
- g) Warum möchtest du ausziehen, Magda?
Die Wohnung deiner Tante ist doch schön! _____
Die Wohnung meiner Tante?
- h) Entschuldigung, wo ist denn hier
das Mauermuseum? _____
Fahren Sie besser mit dem Bus hier.
_____.

6. Schreiben Sie die Dialoge in eine sinnvolle Reihenfolge.

a. Herr Böll möchte eine Anzeige aufgeben. Er will sein Regal verkaufen. (7.5)

- „Möbelbörse“, guten Tag.
- Am Freitag.
- Was möchten Sie verkaufen?
- Es ist erst ein Jahr alt, also in gutem Zustand. Und ich möchte es für 50 Euro verkaufen. Neu kostet es 75 Euro.
- Gut. Dann vielen Dank und auf Wiederhören
- Wann ist das?
- Alter und Preis bitte?
- Guten Tag, mein Name ist Böll. Ich möchte eine Anzeige aufgeben.
- Ich heiße Patrick Böll, meine Telefonnummer ist 54 23 98.
- Ein Regal.

P.T.O.

- Jetzt brauche ich noch Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.
- Danke, Herr Böll. Ihre Anzeige erscheint in der nächsten Ausgabe.
- Auf Wiederhören

b. Termin beim Friseur.

(06)

- Wir haben jede Woche von Dienstag bis Samstag geöffnet, und zwar von 9 bis 18 Uhr.
- Oh, das ist mir zu spät. Und nächste Woche?
- Ja, kein Problem! Wann denn?
- Hallo, mein Name ist Schön. Ich möchte gerne einen Termin, einmal waschen, schneiden, fönen. Wann haben Sie geöffnet?
- Friseursalon Klenze. Hübsch, guten Tag.
- Hm, also morgen, Donnerstag, um 15 Uhr. Geht das?
- Ja, prima. Also dann, am Dienstag. Wie war noch mal Ihr Name?
- Tut mir Leid, das ist schlecht. Ich habe erst einen Termin um 17 Uhr frei.
- Schön.
- Am 28. Mai, um 16 Uhr?
- Auf Wiederhören, Frau Hübsch!
- Schön! Wiederhören, Frau Schön!

c. Gespräch im Restaurant.

(04)

- Heute gibt es Bauernsalat mit Schafskäse und Knoblauchbrötchen.
- Das Steak mit Kartoffeln und Gemüse, bitte.
- Das ist Schafskäse mit Spinat in Blätterteig.
- Haben Sie schon gewählt?
- Mit Spinat? Nein, ich nehme lieber den Bauernsalat.
- Ja, aber eine Frage: Was für einen Salat haben Sie heute?
- Noch eine Frage: Was ist Börek?
- Und Sie? Was wünschen Sie?

Wohnungssuche.

(4.5)

- Ja, die ist noch frei. Aber die Wohnung ist nur an eine allein stehende Person zu vermitteln.
- Ja, nächste Woche am Montag um 11 Uhr.
- Guten Tag, mein Name ist Maier. Ich rufe wegen der Zweizimmerwohnung im Westend an. Ist die noch frei?
- Ich bin allein stehend. Ich habe auch keine Kinder.
- Ja, gern. Gibt es denn einen Besichtigungstermin?
- Gut. Möchten Sie sie besichtigen?
- Ja, einen schönen und großen, dort können Sie ruhig lesen und Kaffee trinken.
- Vielen Dank für die Auskunft. Bis Montag also.
- Noch eine letzte Frage: Hat die Wohnung einen Balkon?